

Nach der Arbeit auf die Neue Bult

Heute stehen acht Prüfungen beim After-Work-Renntag auf dem Programm. Bleibt Boscaccio ungeschlagen auf der Heimbahn?



Von Simon Lange

Langenhagen. Nach der Arbeit zum Zocken auf die Bult: Auf der Galopprennbahn in Langenhagen finden heute ab 17 Uhr acht Rennen statt. Erster Start ist 17.40 Uhr, das letzte Rennen ist für 21.20 Uhr angesetzt. Spätschicht also für Trainer, Jockeys und Galopper – die Besucher können in chilliger Atmosphäre den Wochenausklang und den Feierabend genießen.

Die Besucher auf der Bult dürfen

sich auf Deutschlands Top-Jockeys freuen. Maxim Pecheur, Adrie de Vries, Marco Casamento, Alexander Pietsch, Eduardo Pedroza, Filip Minarik, Wladimir Panov von der Bult und Andrasch Starke steigen in den Sattel. Der mehrfache Jahres-Champion Starke führt mit 34 Treffern auch die aktuelle Siegerliste deutlich an.

Im Hauptereignis, dem mit 22 500 Euro dotierten Ausgleich I über 1900 Meter, sitzt er im Sattel von Boscaccio. Der Top-Galopper aus dem

Stall von Bult-Trainer Christian Sprengel gehört nicht nur wegen der Jockey-Besetzung zu den Favoriten im „Preis der Privatbank ODDO BHF“ (Start: 19.55 Uhr).

Vor zwei Jahren war der Hengst ungeschlagen als Top-Favorit in das Deutsche Derby gegangen, erwischte im tiefen Matsch von Hamburg-Horn allerdings einen schwarzen Tag und landete abgeschlagen im hinteren Feld. Auch 2017 kam er nicht wirklich in Tritt. Nach einer längeren Winterpause auf der Koppel greift Boscaccio in diesem Jahr wieder an. Beim Saisondebüt am 22. April siegte er in Hoppegarten in einem Ausgleich II unter Bult-Reiterin Tabea Rödel.

Am 20. Mai ging er erneut in Hoppegarten in einem stark besetzten Ausgleich I an den Start und wurde unter Starke Siebter. „Aber er war eigentlich besser, als es das Resultat aussagt“, meint Trainer Sprengel, der für heute gute Chancen sieht, auch wenn das Feld ähnlich ist wie zuletzt in Berlin. „Die Bodenverhält-

nisse sprechen für ihn, außerdem ist er bei zwei Starts hier auf seiner Heimbahn noch ungeschlagen“, erklärt Sprengel. Aber, betont der Trainer: „Es ist auch viel von seiner

Laune abhängig.“ Ist Boscaccio heute gut aufgelegt und schafft den dritten Streich? Die Trainer-Konkurrenz hat natürlich etwas dagegen. Gefährlich sind vor allem Yaa Salaam mit Eduardo Pedroza aus dem Rennstall von Andreas Wöhler und Karl Demmes Cassilero mit Maxim Pecheur. Außenseiterchancen hat der Schimmel Fort Good Hope unter Marc Lerner.

Ein weiteres Top-Rennen ist der „Preis der Volksbank Hameln-Stadthagen“, ein Ausgleich II über 1750 Meter. Sprengel und seine Bult-Kollegen Hans-Jürgen Gröschel, und Bohumil Nedorostek haben in diesem Rennen jeweils einen Galopper am Start. Dominik Moser sattelt in anderen Rennen.

Der Hannoversche Rennverein veranstaltet den After-Work-Renntag in Kooperation mit dem französischen Wettanbieter PMU. Die Rennen werden live in 12 000 Wettannahmestellen und 14 Millionen Privathaushalte in Frankreich übertragen.



Erfrischung: Es wird heiß heute. Den Pferden wird jede Dusche gut tun nach den Rennen.

FOTOS: PETROW

Die HAZ-Tipps für den After-Work-Renntag

1. Rennen: Sexy Hollow – Conscious – Movie Star

2. Rennen: Ovambo Princess – Funky Groove – Rubiera

3. Rennen: Dumas – A Shining Star – Adaris

4. Rennen: Alberto Hawaii – Auenwolf – Be Sweet

5. Rennen: Yaa Salaam – Boscaccio – Fort Good Hope

6. Rennen: Circulate –

Adel verpflichtet – Zauberei

7. Rennen: Anno Mio – Wellesturm – Voodoo

8. Rennen: Quila Saeda – Karlamaria – Elfenkönig